

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Juni 1857



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Kreisstadt Steyr vom 9. Juni 1857

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Dr. Spängler, Haas, Edelbauer, Vögerl, Unzeitig, Heindl Anton, Sandböck, Nutzinger, Amort u. Wittigslager.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Heindl Michael, Vogl, Eysn, Haratzmüller, Krenklmüller, Stigler, Mayr, Millner, Engl, und v. Jäger.

Herr Bürgermeister trägt vor:

2815. Kreisbehöndl. Dekret betreff der Frohnleichnamsfeyerlichkeit zur Theilnahme und Verständigung des löbl. Gemeinderathes.
Zur Wissenschaft, und in der Gemeinderathssitzung in Vortrag gebracht.

2835. Schreiben des Vorstadtpfarramtes St. Michael pcto. Einladung zur Theilnahme bei den am 14. d.M. stattfindenden Frohnleichnamsfeste.
Erledigt ad Num. 2815.

III. Section Refrt. Herr vice Bürgermeister.

861. Rev. Konto des Karl Holderer pr. 12 fl 4 xr für geleistete Spenglerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2349. Rev. Konto des Johann Bichler pr. 7 fl 10 xr für gelieferte Glaserarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2388. Quittung über einen weichen Floß mit 13 Stämme und 2 Ruderbäume pr. 36 fl 6 xr C.M.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2405. Quittung des akad. Maler Skoff für geleistete Arbeit an den Bildern J. J. M. M. den Kaiser et Kaiserin für die Spar-Cassa.
Dem Cassa Amte zur Zalung mit 6 fl 30 xr C.M. aus der Stadtkasse und Verbuchung sub Rubrik IX.

2430. Quittung des H. G. Rath Wittigslager für einen angekauften Floß mit 22 Stämme u. 4 Ruderbäume pr. 32 fl 6 xr C.M.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2828. Quittung des H. G. Rath Wittigslager für einen gekauften Floß mit 15 Stämme und 5 Ruderbaume pr. 110 fl 30 xr C.M.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2827. Quittung des H. G. Rath Wittigslager für einen gekauften Floß mit 17 Stämme und 5 Ruderbäume pr. 42 fl 10 xr C.M.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2641. Rev. Konto des Franz Eisenhuber pr. 7 fl 9 xr für gelieferte Binderarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2682. Rev. Konto des Anton Reisinger pr. 23 fl 19 xr für gelieferte Schmiedarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung.

2351. Rev. Konto das H. Gottwald pr. 907 fl 36 3/4 xr für das im I. u. II. Quartal 1857 gelieferte Beleuchtungs-Rübsöhl.

Dem Kassaamte zur Zalung mit 907 fl 36 3/4 xr aus der Stadtkassa, wobei dem H. Contisten zu bedeuten ist, über das an die k.k. Gendarmerie Kaserne abgegebene Ölquantum pr. 72 Ib samt Lampendochten einen besonderen Conto zur Zalungserwirkung aus dem Landesfonde hereinzugeben.

2650. Distrikts Aktuar Willner überreicht ad Num. 6075 die Conten über Herstellung eines Ofens und Abbrechung einer Scheidemauer in der k.k. Gendarmerie Kaserne.

Die vorgelegten Conti als:

des Hafners Kupetzius pr.	21 fl
" Baumeisters Gutbrunner	8 fl 31 xr
" Schlossers Anton Michel	9 fl 37 xr
zusammen mit	39 fl 13 xr

werden vom Gemeinderathe zur Zalung angewiesen, und das Cassa Amt mit dem Vollzuge beauftragt.

2597. Rev. Konto des Johann Hafner pr. 175 fl 29 xr für gelieferte Pflasterarbeiten.

Wird dem Rechnungs Revidenten mit dem Bedeuten zurückgestellt, sich zu äußern, ob die innangeführten Pflasterarbeiten nach Maßgab des mit Johann Hefner aufgenommenen und vom Gemeinderathe genehmigten Accord Protokolles berechnet seien, oder dieserwegen etwaige Anstände obwalten.

2448. Das Polizeiamt relationirt betreff den am 16. v.M. Abends in Neuhofen stattgehabten Brand. Das Polizeiamt wird angewiesen, bei dem Cassa Amte, welches unter Einem mittelst Raths Schlag zur Erfolgung von 4 fl 40 xr C.M. beauftragt wird, genannten Betrag zu beheben, und gemäß der Kundmachung vom 28. April 1857 Z. 1698 dem Herrn Zachhuber und dessen Knechte die entsprechende Praemie gegen Empfangsbestättigung und Zustellung an das Cassa Amt zu behändigen. Die weiters vom Gemeinderathe verfügten Maßnahmen werden dem Polizeiamte und Thurmwächter im dienstlichen Wege ertheilt.

2422. Note der k.k. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto. Anweisung des Gemeindezuschlages pr. 556 fl 37 2/4 xr C.M. für den Monat April 1857 bei der hiesigen Sammelkasse.

Das Kassaamt wird angewiesen, den ausgezeichneten Gemeindezuschlag pr. 556 fl 37 2/4 xr C.M. bei der k.k. Sammelkasse zu beheben, und unter Rubrik IX sub 3 des Empfangs zu verbuchen.

2517. Theresia Seidl, Bräumeisterin und Rückvergütung des Gemeindezuschlages von den im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 334 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktober 1856 Z. 5596 erhält das städtische Kassaamt den Auftrag, den hiefür entfallenden Gemeindezuschlag von 45 fl 55 2/4 xr C.M. an Frau Theresia Seidl gegen Empfangsbestättigung rückzuvergüten, wovon dieselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2518. Roman v. Jäger Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 64 fl 29 xr für 469 Eimer Bier, wobei dem Vollzugsbureau ein für allemahl aufgetragen wird, die Raths schläge an das städtische Cassa Amt und

die betreffende Parthei nach dem Wortlaute der Erledigung von No. 2517 mit Abänderung des Abzändernden, auszufertigen.

2520. Josef Forstinger, Bräumeister, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 56 fl 47 xr für 413 Eimer Bier im Sinne und Wortlaute des Auftrages ad Num. 2518.

2519. Josef v. Jäger, Bräumeister, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 20 fl 54 xr für 152 Eimer Bier im Sinne und Wortlaute des Auftrages ad Num. 2518.

2521. Johann Haratzmüller, Bräumeister, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von der im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 57 fl 45 xr für 420 Eimer Bier, in Sinne und Wortlaute des Auftrages ad Num. 2518.

2522. Johann Eysn, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat April I.J. ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 1 fl 22 1/2 xr C.M. für 10 Eimer Bier im Sinne und Wortlaute des Auftrages ad No. 2518.

2549. Das städt. Kassaamt bittet um die Bewilligung zur Abschreibung der hinter dem verstorb.

Holzhändler Karl Weidmann haftenden städt. Umlagen pr. 10 fl 54 xr C.M.

In Folge Gemeinderathsbeschlusses vom heutigen Tage erhält das städt. Kassaamt den Auftrag, die nach Carl Wiedmann aus den Jahren 1853, 1854, 1855 u. 1856 aushaftende Gemeindeumlage pr. 10 fl 5 xr in Abschreibung zu bringen.

2562. Die Marktgefällseinhebungs-Commißion überreicht das Rapulare über die im Frühmarkte d.J. eingehobenen Marktgefälle.

Wird zur befriedigenden Wissenschaft genohmen und dem Cassa-Amte mit der Weisung rückgestellt, das ausgezeigte Marktgefäll pr. 491 fl 35 xr in die Empfangsrubrik III sub 3 einzustellen.

2664. Das Polizeiamt zeigt einen im Jakob Kompaß'schen Hause No. 160 entstandenen, aber unterdrückten Brand an.

Das Polizeiamt wird angewiesen, bei dem Kassaamte, welches unter Einem zur Erfolgung von 21 fl C.M. rathschlägig beauftragt wird, genannten Betrag zu beheben, und gemäß der gemeinderäthl.

Kundmachung vom 28. April 1857 Z. 1698 die innverzeichneten 5 Partheien gebührend zu betheilen.

Hierüber sind deren Empfangscheine dem Kassa-Amte als Rechnungsbelege zuzustellen.

2531. Das Polizeiamt bittet um Anweisung der Belohnungen für die Abführung der Feuerlösch Requisiten am 18. May.

Das Polizeiamt wird angewiesen bei dem Cassa-Amte, welches unter Einem zur Erfolgung von 16 fl C.M. rathschlägig beauftragt wird, genannten Betrag zu beheben, und gemäß der

gemeinderäthlichen Kundmachung vom 28. April 1857 Z. 1698 die in verzeichneten 6 Partheien

entsprechend zu betheilen. Hierüber sind deren Empfangsschein dem Kassaamte als

Rechnungsbelege zuzustellen.

2366. Das Polizeiamt relationirt ad Num. 1378 über die Uneinbringlichkeit des Reisevorschußes pr. 4 fl von Leopold Fürst.

Bei der Uneinbringlichkeit der fraglichen Reisekosten erhält die Armen Instituts Rechnungsführung den Auftrag, die vorgeschossenen 4 fl C.M. an die Gemeinde Vorstehung Braunau mit Note gegen Empfangsbestätigung einzusenden und unter Einem in Entsprechung des Auftrages vom 17. März 1857 Z. 1566 den Vollzug der wohll. k.k. Kreisbehörde unter Rücklage des Kommunikates zu berichten.

2492. Expedito Amtmann relationirt in Betreff der gepflogenen Einhebung des Marktplatz und Standelgefälls im Frühmarkt 1857.

Der Weißgärber Johann Niedrist ist vorzurufen, und über den Grund der Zalungsverweigerung zu Protokoll zu vernehmen.

2493. Schreiben des Hofschauspielers Eduard Hensel pcto. Pachtung des hies. Theaters.

Wird einstweilen zur Nachricht genommen.

2787. Schreiben des Theater Direktors zu Marienbad in Böhmen pcto. Pachtung des hies. Theaters.

Das Vollzugsbureau hat diese Zuschrift unter Bekanntgabe der wesentlichen Bedingnisse bei pachtweiser Ueberlassung des hierstädt. Theaters mit dem Zusatze zu erwidern, daß gegenwärtig bereits mit einem andern Unternehmen Verhandlungen im Zuge seien, deren Ausgang abgewartet werden müsse.

2698. Indorsat der k.k. Kreisbehörde pcto. Beauftragung des Steueramtes zur Einhebung der im Jahre 1856 erlaufenen Schulkosten.

Dem Herrn Cassier zum weiteren Amtsgebrauche zuzustellen.

2625. Zuschrift des k.k. Kreisbauamtes, daß wegen Erfolglassung des nachgesuchten Vorschusses pr. 2000 fl an den Unternehmer des Ennsdorfer Schulhausbaues in technischer Beziehung kein Anstand obwaltet.

Es wird dem Vollzugsbureau unliebsam bemerkt, daß der Gemeinderathsbeschluß vom 21. April I.J. ad Num. 2052 ausdrücklich die Vornahme der Kollaudirung des bereits vollendeten Schulhausgebäudes zum Zwecke hatte, und nicht ohne Gegenauftrag beseitiget werden kann. Es ist sonach unverweilt demselben nachzukommen und die gegenwärtige Äußerung des k.k. Kreisbauamtes dem Referenten wieder zuzustellen, sobald Herr Leopold Degenfellner dem gemeinderäthlichen Bescheide vom 21. April I.J. Z. 1920 nachgekommen sein wird.

IV. Section Referent Herr G. Rath Amort.

2357. Mathias Graßl, Hausbesitzer No. 38 in der Stadt macht die Gegenvorstellung pcto.

Dareinzalung in die Kosten des Kanalumbaues.

Der Kanal zwischen dem Rathhause und jenem des Herrn Graßl hat immer als ein gemeinschäftlicher gegolten, weil, wenn nichts weiter, so ergießen sich doch die Dachtraufen und das Regenwasser von beiden Häusern in denselben. Dieß ist bisher auch unbeanständet dadurch anerkannt worden, weil Herr Graßl bei den von Zeit zu Zeit nothwendig gewordenen Kanal Räumungen immer die Hälfte der Unkosten mit der Stadtgemeinde bezahlt hat. Aus diesem Anlaße ist Herr Graßl auch ganz rechtlich verpflichtet, die Hälfte der Unkosten wegen Umbau des fraglichen Kanals (nothwendig geworden durch den Anländebau) zu bezalen und in diesem Sinne zu bescheiden.

2387. Distrikts Aktuar Willner relationirt über die Wiederübernahme der Theater-Requisiten und einige nothwendige Reparaturen an denselben.

Sind die nöthigen Reparaturen und Nachschaffungen der in der Relation benannten Gegenstände geneigtest zu veranlassen.

2509. Bauverwalter Wittigslager relationirt ad Num. 2182 in Betreff der zu veräußernden Metallgewichte von der alten Stadtwage, und Anschaffung einer Decimalwage.

Zur möglichen Erzielung eines höheren Erlöses für die alten überflüssig gewordenen Metall Gewichte soll eine Lizitation vorgenommen werden, und die bei der aus der probeweisen Einschmelzung resultirte Preis a 16 xr pr. Pfund als mindester Ausrufspreis angenommen werden. Zum Ankauf einer Dezimalwage pr. 20–25 Zentner cimentirt (statt der alten nun unpraktisch gewordenen Wasserwage) hat der Gemeinderath mit Beschluß vom 12. May bereits seine Zustimmung gegeben, weßhalb die Anschaffung unverzüglich angeordnet werden sollte umso mehr und dringlicher, weil die Schiffmeister bereits mit ihren eigenen Waagen schon zu wiegen angefangen haben, wodurch dem Gefällspächter und mittelbar der Gemeinde ein Nachtheil in der Einnahme zugeht. Ich stelle den Antrag die Wage von J. B. Lindner in Linz gegen Gutstehung kaufen zu lassen.
Einhellig.

2497. Bauverwalter Wittigslager relationirt über die Nachsichtspflege und Vermessung der Pflasterungsarbeiten in der Kollergasse.

Dem löbl. Gemeinderathe zur Kenntnißnahme mitgetheilt. Nachdem laut Relation des Herrn Bauverwalters die Pflasterung im Ausmaß und in der Ausführung ordentlich befunden worden ist, so kann die Auszahlung des betreffenden Contos bei Vorlage nach gepflogener Revision desselben anstandslos erfolgen. An den Herrn Viertelmayr, Eigenthümer des Stadels zwischen den Häusern No. 287–288 im Ennsdorf wäre sofort ein Dekret zu erlassen, damit der in der Relation gerügte Uebelstand im Sinne derselben ehemöglichst beseitiget werde.

2454. Bauverwalter Wittigslager und Gemeinderath Amort relationiren zur Z. 2364 über die Zulässigkeit der von Sigmund v. Pichl beantragten Vergrößerung der Markthütte No. 52.

Dem Herrn Sigmund v. Pichl wird die nachgesuchte Vergrößerung der Markthütte No. 52 um 14" Länge so wie die Anbringung der Eingangsthüre beim Durchgang bewilliget. Hievon ist derselbe, und wegen Entrichtung der Veränderungsgebühr für das größere Flächenmaß, sowie die Markthütten Protokollführung wegen Eintragung ins Markthütten Protokoll rathschlähig zu verständigen.

2579. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen Uebernahme des Aufspritzgeschäftes am hiesigen Stadtplatze im Jahre 1857.

Gemeinderäthlich genehmiget und ist H. Mittendorfer wie sonst üblich, hievon zu verständigen.

2390. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen Lieferung des im Verwaltungsjahre 1857 erforderlichen Strassenschotters.

Gemeinderäthlich genehmigt und sind die Ersteher H. Georg Millner, Josef Ratzinger, Georg Frisch, Ignatz Zachhuber, und Leopold Nußbaumer unter Bekanntgebung der zu liefern übernommene Anzahl der Schotterhaufen, und der einzuhaltenden Bedingungen rathschlähig zu verständigen.

2832. Protokoll ad Num. 2554 über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen der Kanalherstellung in der Eisengasse.

Gemeinderäthlich genehmigt und ist der Ersteher Herr Anton Pichler mittelst Dekret unter Mittheilung des genauen Ausmaßes laut adjustirten Kostenanschlage und der einzuhaltenden Bedingnisse zu verständigen.

2598. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen Lieferung der erforderlichen Haftseite pro 1857.

Gemeinderäthlich genehmiget und ist der Ersteher Herr J. Schlader unter Bekanntgebung des richtigen Bedarfs und der einzuhaltenden Bedingnisse rathschlähig zu verständigen.

2741. Das Polizeiamt macht Anträge zur Verbesserung der Feuerlösch-Requisiten und praktischen Durchführung der Feuerlösch Ordnung.

Im Sinne dieser Anträge ist eine commißeionelle genaue Untersuchung sämtl. Spritzen-Lokalitäten und der Beschaffenheit der Feuerlösch-Requisiten wie schon ad Num. 2656 beantragt, ehemöglichst anzuordnen, und Geeignetes zu relationiren.

2713. Expeditor Amtmann relationirt in Betreff der Einhebung des 3. Theils der Kosten von der Wehrgrabenkomune in Betreff der Herstellungen bei der großen Fallnbrücke.

Die Wehrgrabengesellschaft mittelst Dekret über ausgeführte Arbeiten und aufgelaufene Kosten bei der sogenannten großen Fallbrücke zu verständigen, und nach erfolgter Einzalung das sie treffenden 1/3 Theils der Kosten gehörig rubrizirt zu verbuchen.

2626. Expeditor Amtmann relationirt zur Z. 2365 über den abgehaltenen Augenschein beim Fehenschacher.

Im Sinne dieser Relation und bei nachmaliger Vermuthung der Grundparzelle No. 696 im Fehenschacher durch H. Expeditor Amtmann, wobei sich die kleine Differenz von 1° 1' 6" herausgestellt hat, ist die Aufnahme dieser Parzelle in der Mappe als richtig anzunehmen, und nach derselben die nun nöthig gewordene Setzung der Mark oder Gränzsteinen anzuordnen, wozu der Auftrag zu geben wäre.

2619. Expeditor Amtmann relationirt zur Z. 2139 über den abgehaltenen Augenschein beim rothen Kreuz und bei der Säule am Richtplatz.

Die nöthigen Reparaturen am rothen Kreuz beim Langseppenberg im Sinne der Relation durch das städt. Bauamt ehemöglichst auszuführen. Bezüglich der Denksäule am Richtplatz wäre Herr Stern einzuladen, dießfalls eine Besichtigung vorzunehmen und sodann einen geeigneten Vorschlag hereinzugeben.

2440. Expeditor Amtmann relationirt über die gepflogene Nachsicht in Betreff der eingestürzten Mauer bei der Brunstube in Aichet.

Dießfalls ist auf den 18. Juni l.J. unter Vorladung der betreffenden Partheien der Augenschein abzuhalten und Geeignetes zu relationiren.

2656. Anzeige des hies. Gend. Posten Comando und Indors. des k.k. Bezirksamtes Steyr betreff der schadhaften Feuerlösch-Requisiten.

In Folge dieser Anzeige wird der Herr Bürgermeister ersucht, ehemöglichst einen commißeionellen Augenschein sämtlicher Spritzen-Lokalitäten anzuordnen, und hiezu den H. Distrikts Aktuar Willner zu bestimmen, damit derselbe genaue Relation, sowohl über den Befund der Spritzen selbst, als auch über den Stand der Lösch Requisiten und über die Art und Weise der Aufbewahrung derselben behufs augenblicklichen Gebrauches bei Gefahr, erstatte.